

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 97.

Sonntag, den 7. April.

1839.



Es dringt ein Gruß aus allen Gauen
In unser theures Sachsenland.
Am Werk, das wir vollendet schauen,
Reicht Deutschland uns die Bruderhand,
Am Bau, von höh'rer Hand geleitet,
Durch Muth, Beharrlichkeit bereitet.

Hin, wo des mächtigen Stromes Bogen,
Der Weisner Marken Stolz und Zier,
Sich brechen an der Brücke Bogen,
Zur Königsstadt entteilen wir.
Ihr und dem ganzen Vaterlande
Schlingt Leipzig heute inn'gre Bande.

O, theurer Fürst, Du Bild der Treue,
Die Deines Volkes Herz erfüllt;
Ihm wird in dieser Zeit aufs Neue
Des Herrschers milder Sinn enthüllt.
Den Bau, dem Schutz Du zugewendet,
Du weihest ihn, da er vollendet.

Heil Dir und Deinem hohen Stamme!
Schallt feiernd es durch Land und Stadt.
Heil Allen! deren Geistesflamme
Das Sachsenwerk geldutert hat.
Heil unsern Ständen! deren Streben
Beförderte des Volkes Weben.

Ein Hoch! Euch Männern, die Ihr lenktet
Den mühevollen Bau zum Ziel;
Was Ihr dem Vaterlande schenktet,
Glänzt strahlend über nied'rem Spiel.
Den Kranz, den Sachsen Euch gewunden,
Reicht Leipzig in den Weihestunden.